

Journal für Hypertonie

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Buchbesprechung

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2011; 15

(3), 34

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

boso TM-2450

kleiner
leichter
leiser*



**BOSCH
+SOHN** **boso**

Präzises ABDM – das neue 24-Stunden-Blutdruckmessgerät
Noch mehr Komfort für Ihre Patienten, noch mehr Leistungsfähigkeit für Sie.

- | Kommunikation mit allen gängigen Praxis-Systemen über GDT
- | Inklusive neuer intuitiver PC-Software profil-manager XD 6.0 für den optimalen Ablauf in Praxis und Klinik
- | Übersichtliche Darstellung aller ABDM-Daten inklusive Pulsdruck und MBPS (morgendlicher Blutdruckanstieg)
- | Gerät über eindeutige Patientenummer initialisierbar
- | Möglichkeit zur Anzeige von Fehlmessungen (Artefakten)
- | Hotline-Service

*im Vergleich mit dem Vorgängermodell boso TM-2430 PC 2



Ausführliche Informationen
erhalten Sie unter boso.at

boso TM-2450 | Medizinprodukt
BOSCH + SOHN GmbH & Co. KG
Handelskai 94-96 | 1200 Wien

Buchbesprechung

■ Statistik und Aufbereitung klinischer Daten

D. Stengel, M. Bhandari, B. Hanson, Thieme-Verlag, Stuttgart, 2011, kartoniert, 160 S., ISBN 978-3-13-154791-0, EUR [A] 51,40

Dieses Kompendium richtet sich in erster Linie an Mediziner, die am Lesen oder Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten interessiert sind.

Es werden in sehr übersichtlich dargestellten Abschnitten die Grundlagen medizinischer Statistik vermittelt. Neben Methoden zur Beschreibung individueller Patientenmerkmale und von Eigenschaften einzelner Patientengruppen (deskriptive Analysen) werden die wesentlichen statistischen Begriffe und Methoden dargestellt und sehr anschaulich erklärt. Der Bogen spannt sich vom Mittelwert und Median über Risikoraten, Odds und Verhältnisse bis hin zu Risikodifferenzen und „numbers needed to treat“.

In einfacher und sehr verständlicher Weise werden teilweise komplexe Zusammenhänge der biomedizinischen Statistik illustriert. Zum besseren Verständnis werden die jeweiligen Kernbotschaften der einzelnen Kapitel sozusagen als „take-home messages“ oder „fact boxes“ gesondert dargestellt.

Zahlreiche Abbildungen tragen zum Verständnis der oft sehr komplexen Materie bei und unterstützen und erleichtern das Verstehen und Begreifen der Zusammenhänge.

Abgerundet ist das Buch durch ein sehr umfangreiches und informatives Glossar.

Beim Lesen – und noch mehr beim Verfassen – wissenschaftlicher Arbeiten ist das gemeinsame Verständnis zwischen klinischer Information und Statistik wesentliche Voraussetzung. Um die Diskussion unterschiedlicher Berufsgruppen (Mediziner und Statistiker) zu erleichtern, ist das Sprechen einer gemeinsamen Sprache Voraussetzung.

Dieses Buch stellt biomedizinische Statistiken genügend einfach dar, um von klinisch tätigen Medizinern gut verstanden werden zu können und erlaubt andererseits die Darstellung klinischer Sachverhalte in ausreichender Präzision, damit diese von Statistikern bearbeitet und ausgewertet werden können.

Nur durch die Synergie von klinischer Praxis und biomedizinischer Statistik kann die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien zweckmäßig und sinnvoll geschehen.

Dieses Buch ist kein Lehrbuch, sondern eine praxisorientierte Anleitung für wissenschaftlich interessierte Kollegen. Auch mit nur geringer Vorkenntnis in biomedizinischer Statistik ist diese Lektüre leicht verständlich und kurzweilig dargestellt. Einzelne Beispiele aus der Praxis illustrieren den theoretischen Hintergrund.

Zusammenfassend ist dieses Buch für alle jene Kollegen gut geeignet, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen und klinische Studien planen und durchführen wollen. Darüber hinaus kann dieses Buch dem nicht wissenschaftlich tätigen Arzt das Lesen und Verstehen von Studien erheblich erleichtern.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Auer, Braunau

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)